

GoING Abroad Infoveranstaltung am 07.11.2018

### **Studieren, Arbeiten und Reisen im Ausland – ein Auslandsaufenthalt ist mehr als ein Punkt im Lebenslauf**

Bereits zum 5. Mal fand am 07.11.18 die beliebte Auslandsinfoveranstaltung GoING Abroad speziell für Studierende der Ingenieurwissenschaften statt. Die Veranstaltung wird vom Projekt ELLI jedes Jahr zu Beginn des Wintersemesters durchgeführt.

Und der Andrang war in diesem Jahr besonders hoch. Über 120 Studierende aus den drei ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten fanden sich im Fachschaftsraum SEPM/MB zusammen, der damit fast aus allen Nähten platzte.

Laura Schiffmann vom International Office informierte gleich zu Beginn der Veranstaltung über die RUB-weiten Austauschprogramme und die vielfältigen Stipendien- und Förderangebote. Erstmals in diesem Jahr gab es zudem umfassende Einblicke in die finanzielle Förderung von Praktika im Ausland, die Dr. Sina Nitzsche, ebenfalls vom International Office, pointiert zusammenfasste. Mehrere Rückfragen zu diesem Thema zeigten das große Interesse der Studierenden für diese Art des Auslandsaufenthaltes. Die Studierenden zeigten sich sichtlich beeindruckt darüber, dass die monatliche Unterstützung sogar bei bezahlten Auslandspraktika gewährt wird.

Insgesamt drei Outgoings erzählten mit Fernweh weckenden Bildern von ihren weltweiten Studien- und Forschungsaufenthalten. So berichtete Eva Drews von ihrer Abschlussarbeit, die sie in Australien erstellt hat und dem selbständigen Arbeiten vor Ort. Dabei schilderte sie sowohl von den Herausforderungen eines 40-Stunden Jobs in einer neuen Umgebung, als auch von den vielen positiven Aspekten, beispielsweise vom spannenden Austausch mit vielen anderen Nachwuchswissenschaftler\*innen aus aller Welt oder von zahlreichen Barbecues und sportlichen Betätigungsmöglichkeiten bei konstant gutem Wetter.

Während Eva Drews in Australien einen ganzen Winter schlichtweg ausfallen ließ, hatte Marco Schneider bei seinem Studienaufenthalt in Finnland und einer großen Rundreise durch mehrere nordeuropäische Länder reichlich Gelegenheit, die Vorzüge des Winters mitsamt Snowmobil, Hundeschlitten und Polarlichtern ausgiebig zu genießen. Er informierte Studierende auch über seine Vorbereitungen, wie die Anrechnung der vor Ort erbrachten Leistungen funktioniert hat und gab einen aufschlussreichen Einblick in seine finanziellen Aufwendungen.

Tobias Piepke erzählte den Mitstudierenden von seinem Forschungsaufenthalt an einer schottischen Universität, bei der er an der Entwicklung eines Messgerätes arbeitete. Dabei gab er einen guten Einblick in die organisatorischen und fachlichen Vorbereitungen und erzählte von einer Konferenzteilnahme, von seinen Erfahrungen mit verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten und resümierte, dass er vom Auslandsaufenthalt persönlich und fachlich enorm profitiert habe und sich auch die Studiendauer dadurch nicht verlängert habe.

Neben den studentischen Erfahrungsberichten informierten Dr.-Ing. Julia Riese, Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät für Maschinenbau, Svenja Schützner, ERASMUS-Koordinatorin der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Maximilian Hoffmann vom Institut für Energietechnik sowie Dr.-Ing. Stefan Pollak als Programmbeauftragter für zwei US-amerikanische Austauschprogramme der Fakultät für Maschinenbau von den fakultätseigenen Auslandsprogrammen in die USA, nach GB und in viele europäische Länder und sie ermutigten die Studierenden, die zahlreichen Unterstützungsangebote von Beginn der Planungen an in Anspruch zu nehmen.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele Studierende die Gelegenheit zu individuellen Rückfragen bei den Vortragenden. Dabei hatten sie besonders viele Fragen an die zurückgekehrten Outgoings.

Zwei Dinge sind nach diesem Nachmittag gewiss: Die eine oder der andere Studierende ist mit (noch) konkreteren Auslandsabsichten aus der Veranstaltung gegangen. Und: GoING Abroad wird im November 2019 in einem größeren Raum stattfinden.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Vortragenden und Mitwirkenden, sowie den Fachschaften MB/SEPM, die uns erneut ihren Raum zur Verfügung gestellt haben!

Fragen und Anregungen gerne an: Nilgün Ulbrich, Projekt ELLI ([ulbrich@fvt.rub.de](mailto:ulbrich@fvt.rub.de))